

# Erste Elternabende in der EKO-Vorbereitung

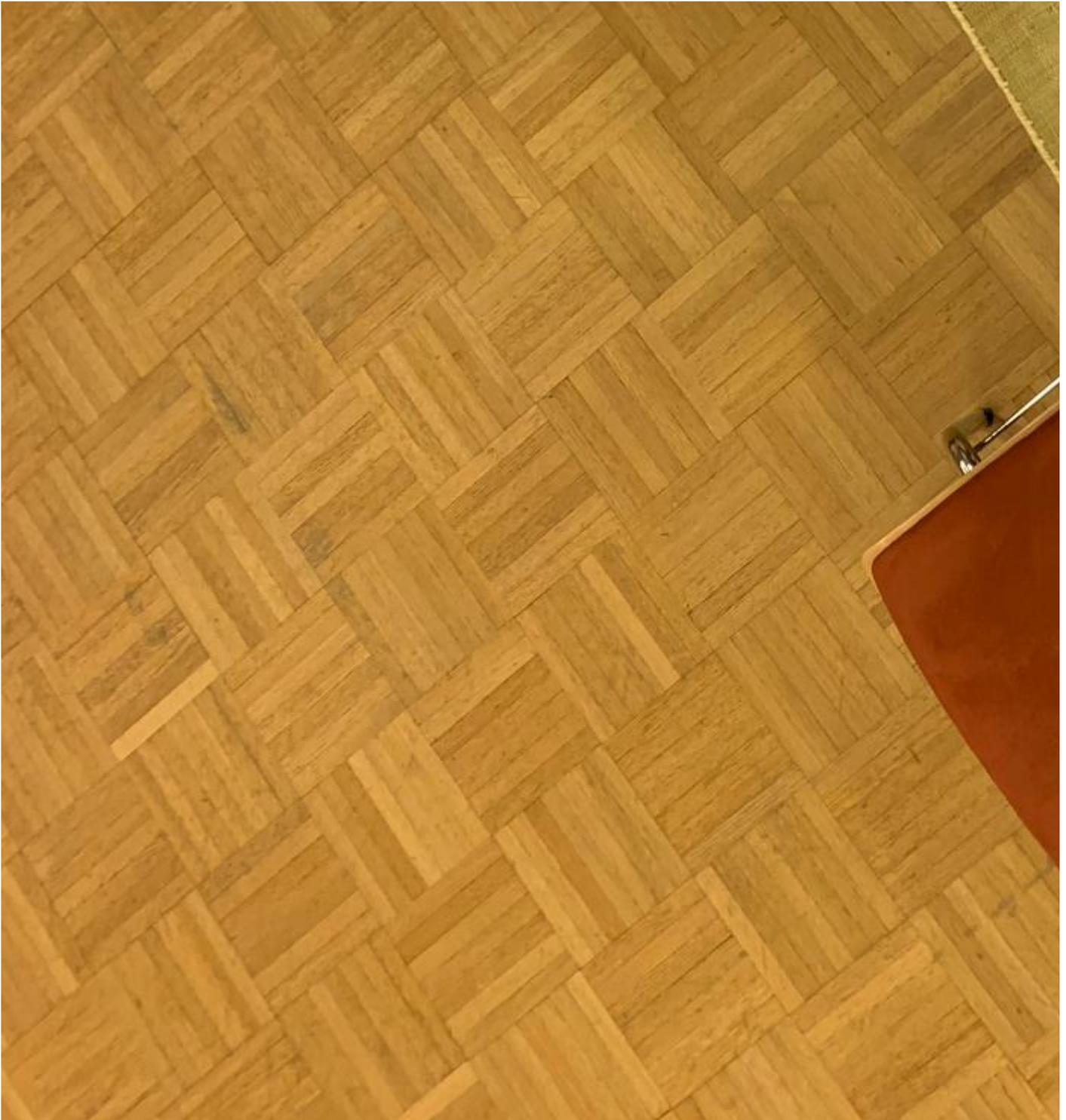
---

*Von Martina Sedlaczek*

23. September 2019, 21:18

EKO-Vorbereitung 2019-2020





Die Eltern der Kommunionkinder des nächsten Jahres waren zu einem ersten Elternabend eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (Name, Name des Kindes und Kirchturm) verdeutlichte Diakon Kerling den Eltern, dass sie mit ihren Kindern zusammen auf dem Weg wären, communio eben. Die Kinder brächten sicher Fragen aus den Schulgottesdiensten und dem Kommunionunterricht mit nach Hause und die Eltern wären die ersten Ansprechpartner. Das Entzünden der Kerze als Zeichen des lebenslangen Weges, von der Taufe an, auf Ostern zu, ein oder zwei Wochen später dann die Erstkommunion.



Elternabende Erstkommunion

I  
16./17. Sept. 2019

Em C  
1 Herr, du bist mein Le-  
2 Je-sus, un-ser Bru-

Em C  
1 Du bist mei-ne Wahrheit,  
2 E-wig wie der Va-ter,

Am D9  
1 Du rufst mich beim Na-  
2 Dein Weg führ-te durch den T-

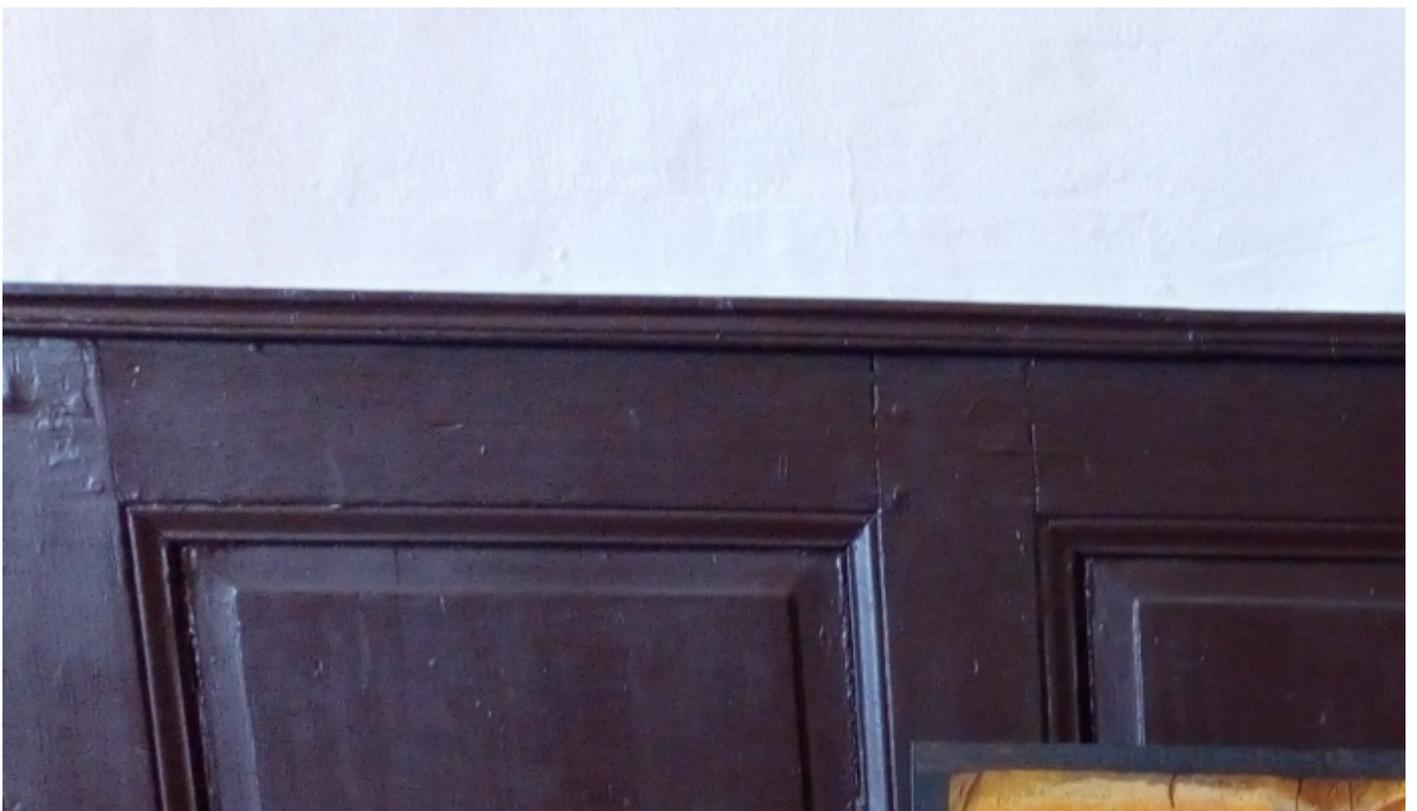
C Am  
1 Wort.  
2 Leben. Und ich ge-he  
Mit dem Va-ter

G H7 E Am  
1 Herr gibst mir den  
2 bleibst du nu-

D9



"Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, ihre Kinder, die Katechet(inn)en, wir Seelsorger und sie, die Eltern." Mit Klavierbegleitung sangen alle das Lied: "Herr du bist mein Leben ... Mit dir hab ich keine Angst, reichst du mir die Hand ...". Als Petrus Jesu auf dem Wasser entgegenging, ließ er sich ablenken und drohte unter zu gehen, doch Christus zog ihn heraus.





Wie Christus bei Abt Menas, legt er auch uns die Hand auf die Schulter und stützt uns. Und auch wenn die Eltern nur einen kleinen Teil der Schrift verstehen würden (wie auch Menas nur eine kleine Schriftrolle in der Hand hält), bietet Jesus ihnen dennoch die Freundschaft an, will ihnen auf Augenhöhe zuhören. So frug Diakon Kerling die Eltern: "In welcher Situation spüren Sie Jesu Hand auf ihrer Schulter?"





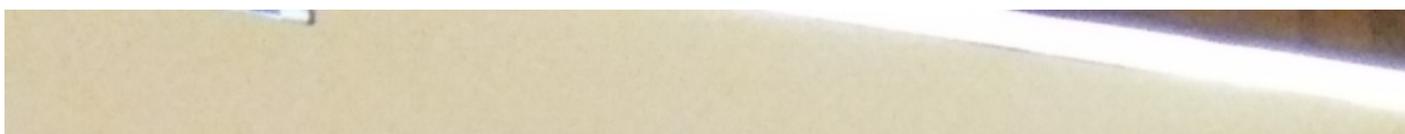


Dann spannte er den Bogen vom Eröffnungsgottesdienst (Haus Gottes, auf lebendigen Steinen erbaut) über die wichtigen Dinge in unseren Kirchen (Weihwasser, Tabernakel, Altar) zur Hausgemeinschaft, die gepflegt werden will wie eine Freundschaft, sonst zerbricht sie. Die Symbole bei den Anmeldetreffen haben schon die Stationen der Vorbereitung verdeutlicht, u.a. auch den Tag der Versöhnung.





Ein Funke entzündet eine Kerze, entzündet einen Brand, wie im vergangenen Jahr auf dem Brückberg, der Funke entzündet aber auch Solidarität und eine Welle der Hilfsbereitschaft. "Wofür brennen Sie?" frug Diakon Kerling die Eltern und nach dem gemeinsam gesungenen Lied "Wo Menschen sich vergessen" noch die Fragen zum Nachdenken "Was bedeutet Ihnen das große Fest?" und "Was glauben Sie, was dieses Fest ihrem Kind bedeutet?"







Nach einer knappen Stunde blieb Raum und Zeit für Fragen der Eltern, doch durch die guten Anmeldetreffen und den bereits per Mail versandten Terminplan für die komplette Vorbereitungszeit waren keine Fragen offen - Diakon Kerling freute sich sichtlich.

Der Elternabend schloss mit einem gemeinsamen Gebet (im folgenden abgedruckt).

**Herr Jesus Christus**, wir machen uns zusammen mit unseren Kindern auf den Weg. Selbst im Licht der Osterkerze ist der Weg bis zum Ziel im nächsten Jahr noch weit.

Aber so viel Wundervolles und Schönes liegt für uns alle bereit, ob am Wegesrand, in der Nähe oder in der Ferne. So viel kostbare Zeit, Feste, Begegnung, Neuland!

Öffne wie damals den Jüngern auch unsere Augen und unser Herz, dass wir dich immer besser erkennen, wenn wir auf dich zugehen und du doch mit uns unterwegs bist, denn du bist der Weg, auf dem wir gehen.

Wir spüren die Erde unter unseren Füßen, und den Himmel über uns. Wenn du deine Hand auf unsere Schulter legst und dich in unsere Hand gibst, berührt uns der Himmel.

Lass uns immer wieder neu beginnen, dich zu suchen und zu finden, zusammen mit unseren Kindern, die erst am Anfang ihres Weges hinein in den Glauben stehen.

Hilf uns, sie auf dem Weg gut zu begleiten. Auf dich können wir bauen und du lädst uns alle ein. **Stärke unsere Weggemeinschaft, bleib bei uns**, und segne uns, jetzt, da die Nacht gekommen ist.

